

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Handelsname	Silikondichtmasse
Lieferant	Wagner Spezialschmierstoffe GmbH & Co. KG Speckbrodi 8, D – 86759 Wechingen Tel. +49 (0)9085 – 96 00 9-0 E-mail: wagner@wagner-german-oil.com www.classic-oil.com
Auftraggebender Bereich	Abt. Produktsicherheit Tel. +49 (0)9085 – 96 00 9-0
Notfallauskunft	Während der Geschäftszeiten Tel. +49 (0)9085 – 96 00 9-0

1.1 Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung

Dichtstoff

2. MÖGLICHE GEFAHREN**2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches**

Aerosol 3: H229 Behälter steht unter Druck. Kann bei Erwärmung bersten.

2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenpiktogramme	keine
Signalwort	ACHTUNG
Gefahrenhinweise	H229 Behälter steht unter Druck. Kann bei Erwärmung bersten.
Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

2.2 Sonstige Gefahren

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensstand nicht festgestellt.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.1. Produktart**

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

Gehalt [%]	Bestandteil
20-25	Bariumsulfat CAS: 7727-43-7, EINECS/ELINCS: 231-784-4; Reg-No. : 01-2119491274-35-xxxx
1-2,5	Trans-1,3,3,3-tetrafluorprop-1-en CAS : 29118-24-9, EINECS/ELINCS : 471-480-0, Reg-Nr. : 01-0000019758-54 GHS/CLP : Skin Corr. 1B, H314
1-2,5	Propyltriacetoxysilan CAS : 17865-07-5, EINECS/ELINCS: 241-816-9, Reg-No. : 01-211-9966899-07-XXXX GHS/CLP : Skin Corr. 1B, H314
1-2,5	Traicetoxymethylsilan CAS : 4253-34-3, EINECS/ELINCS: 224-221-9, Reg-No. : 01-2119962266-32-XXXX GHS/CLP : Acute Tox. 4 : H302-Skin Corr. 1C: H314

Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.

Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist im Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN *

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

ALLGEMEINE HINWEISE	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
NACH EINATMEN	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
NACH HAUTKONTAKT	Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
NACH AUGENKONTAKT	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
NACH VERSCHLUCKEN	Ärztlicher Behandlung zuführen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Den Betroffenen nur bei vollem Bewusstsein selbsttätig erbrechen lassen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel

Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.3 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Berstende Aerosoldosen können mit großer Wucht aus einem Brand herausgeschleudert werden.
Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte: Kohlenmonoxid (CO), Kohlenstoffdioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x).

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG *

6.1 Persönliche Schutzvorkehrungen, Schutzgeräte und Notfallverfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzvorkehrungen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Abschnitt: 8 und 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG *

7.1.1 Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten, Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Säuren und Laugen lagern. Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.

Kühl lagern. Trocken lagern. Vor Frost schützen.

Lagerklasse (TRGS 510) LGK 2 B: Aerosolpackungen und Feuerzeuge.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, Abschnitt 1.2.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG *

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE) nicht relevant

DNEL

Bestandteil

Triacetoxymethylsilan, CAS: 4253-34-3

Industrie, dermal, Kurzzeit	systemische Effekte: 14,5 mg/kg bw/d
Industrie, inhalativ, Kurzzeit	lokale Effekte: 31 mg/m ³
Industrie, inhalativ, Langzeit	systemische Effekte: 25 mg/m ³
Industrie, inhalativ, Kurzzeit	systemische Effekte: 25 mg/m ³
Industrie, dermal, Langzeit	systemische Effekte: 14,5 mg/kg bw/d
Industrie, inhalativ, Langzeit	lokale Effekte: 31 mg/m ³
Verbraucher, inhalativ, Langzeit	systemische Effekte: 6,3 mg/m ³
Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit	systemische Effekte: 6,3 mg/m ³
Verbraucher, inhalativ, Langzeit	lokale Effekte: 5,1 mg/m ³
Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit	lokale Effekte: 5,1 mg/m ³
Verbraucher, dermal, Kurzzeit	systemische Effekte: 7,2 mg/kg bw/d
Verbraucher, oral, Langzeit	systemische Effekte: 1 mg/kg bw/d
Verbraucher, oral, Kurzzeit	systemische Effekte: 1 mg/kg bw/d
Verbraucher, dermal, Langzeit	systemische Effekte: 7,2 mg/kg bw/d

Propyltraicetoxysilan, CAS: 17865-07-5

Industrie, inhalativ, Langzeit	systemische Effekte: 85,39 mg/m ³
Industrie, dermal, Langzeit	systemische Effekte: 12,11 mg/kg bw/d
Verbraucher, inhalativ, Langzeit	systemische Effekte: 21,06 mg/m ³
Verbraucher, dermal, Langzeit	systemische Effekte: 6,05 mg/kg bw/d
Verbraucher, oral, Langzeit	systemische Effekte: 6,05 mg/kg bw/d

PNEC

Bestandteil

Triacetoxymethylsilan, CAS: 4253-34-3

Boden (landwirtschaftlich)	0,145 mg/l
Meerwasser	0,1 mg/l
Süßwasser	1,0 mg/l
Sediment (Meerwasser)	0,34 mg/kg
Sediment (Süßwasser)	3,4 mg/kg
Kläranlage/Klärwerk (STP)	10 mg/l

Propyltraicetoxysilan, CAS: 17865-07-5

Boden (landwirtschaftlich)	0,00336 mg/l
Meerwasser	0,002441 mg/l
Süßwasser	0,002441 mg/l
Kläranlage/Klärwerk (STP)	10,55 mg/l

Trans-1,3,3,3-tetrafluorprop-1-en, CAS: 29118-24-9

Süßwasser	0,1 mg/L (AF=1000)
-----------	--------------------

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuereinrichtungen

Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen. Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt.

8.2.2 Individuelle Sicherheitsmaßnahmen

Augenschutz	Schutzbrille (EN 166:2001)
Handschutz	Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. > 0,5 mm: Butylkautschuk, >120 min (EN 374-1/-2/-3).
Körperschutz	Arbeitsschutzkleidung.
Sonstige Schutzmaßnahmen	Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Atemschutz	Nicht erforderlich unter normalen Bedingungen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A. (DIN EN 14387).
Thermische Gefahren	Nicht anwendbar.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Informationen zu den physikalischen und chemischen Grundeigenschaften**

Form	Press-Pack
Farbe	schwarz/grau
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt.
pH-Wert	Nicht anwendbar.
pH-Wert [1%]	Nicht anwendbar.
Siedepunkt/-bereich (°C)	301
Flammpunkt (°C)	Nicht anwendbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) (°C)	Nicht anwendbar.
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	Nicht anwendbar.
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	Nicht anwendbar.
Oxidierende Eigenschaften	Nein
Dampfdruck [kPa]	Nicht bestimmt.
Relative Dichte (g/ml)	1,02-1,231
Schüttdichte (kg/m ³)	Nicht anwendbar.
Löslichkeit (in Wasser)	unlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	Keine Informationen verfügbar.
Viskosität	Keine Informationen verfügbar.
Dampfdichte	Keine Informationen verfügbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Informationen verfügbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)	Keine Informationen verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur (°C)	> 370
Zersetzungstemperatur (°C)	Nicht bestimmt.

9.2 Sonstige Angaben

Keine Informationen verfügbar.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1 Reaktivität**

Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erwärmung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe Abschnitt 10.3.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

*

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Bestandteil

Triacetoxymethylsilan, CAS: 4253-34-3

LD50, oral Ratte 1600 mg/kg

Propyltraicetoxysilan, CAS: 17865-07-5

LD50, oral, Mensch 1460 mg/kg (Lit.)

Trans-1,3,3,3-tetrafluorprop-1-en, CAS: 29118-24-9

LC0, inhalativ (Gas), Ratte: >207000 ppm (4 h)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Nicht reizend (Kaninchen).
auf der Basis von Prüfdaten.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Nicht reizend (Kaninchen).
auf der Basis von Prüfdaten.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Allgemeine Bemerkungen

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt.
Sicherheitsdatenblatt 91/155/EWG

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

*

12.1 Toxizität

Bestandteil

Propyltraicetoxysilan, CAS: 17865-07-5

LC50, (96 h), Brachidanio rerio 251 mg/l (Lit.)

EC50, (48 h), Daphnia magna 62 mg/l (Lit.)

IC50, (72 h), Scenedesmus subspicatus 73 mg/l (Lit.)

Trans-1,3,3,3-tetrafluorprop-1-en, CAS: 29118-24-9

EC50, (48 h), Daphnia magna >160 mg/L

NOEC, (72 h), Algen >170 mg/L

NOEC, (96 h), Cyprinus carpio >117 mg/L

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen In Kläranlage kann es mechanisch abgetrennt werden.

Biologische Abbaubarkeit nicht bestimmt

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT- bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Das Produkt ist wasserunlöslich. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt und in die Kanalisation gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Verbrennungsanlage zuführen. Wegen Recycling Hersteller ansprechen.
AVV-Nr. (empfohlen)	160504* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen). 080409* Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
Ungereinigte Verpackungen	Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
AVV-Nr. (empfohlen)	Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. 150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. 150104 Verpackungen aus Metall.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1 UN-Nummer**

Landtransport nach ADR/RID	1950
Binnenschifffahrt (ADN)	1950
Seeschifffahrt nach IMDG	1950
Lufttransport nach IATA	1950

14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID	Druckgaspackungen
Klassifizierungscode	5A
Gefahrzettel	
ADR LQ	1 I
ADR 1.1.3.6 (8.6)	Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 3 (E)
Binnenschifffahrt (ADN)	Druckgaspackungen
Klassifizierungscode	5A
Gefahrzettel	
Seeschifffahrt nach IMDG	Aerosols
EMS	F-D, S-U
Gefahrzettel	
IMDG LQ	1 I
Lufttransport nach IATA	Aerosols, non flammable
Gefahrzettel	

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport nach ADR/RID	2
Binnenschifffahrt (ADN)	2
Seeschifftransport nach IMDG	2.2
Lufttransport nach IATA	2.2

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport nach ADR/RID	nicht anwendbar
Binnenschifffahrt (ADN)	nicht anwendbar
Seeschifftransport nach IMDG	nicht anwendbar
Lufttransport nach IATA	nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren

Landtransport nach ADR/RID	nein
Binnenschifffahrt (ADN)	nein
Seeschifftransport nach IMDG	nein
Lufttransport nach IATA	nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Entsprechende Angabe unter Abschnitt 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Informationen verfügbar.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften	1991/689 (2001/118); 2010/75; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/325/EEC (2008/47/EC); (EU) 2015/830; (EU) 2016(131); (EU) 517/25014
Transport-Vorschriften	ADR (2017); IMDG-Code (2017, 38. Amdt.); IATA-DGR (2018)
Nationale Vorschriften (DE)	Gefahrstoffverordnung-GefStoffV 2016; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG; Wasserhaushaltsgesetz – WHT; TRGS: 200, 220, 510, 615, 900, 903, 905.
- Wassergefährdungsklasse	1, gem. AwSV vom 18.04.2017
- Störfallverordnung	nein
- Klassifizierung nach TA-Luft	5.2.5 Organische Stoffe
- GISBAU, Produktcode	nicht bestimmt
- Lagerklasse (TRGS 5810)	LGK 2 B: Aerosolpackungen und Feuerzeuge
- Beschäftigungsbeschränkungen	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- VOC (2010/75/EG)	2,5 %
- Sonstige Vorschriften	BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004) TRG 300: Lagervorschriften für Druckgaspackungen (Aerosole). TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. – Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

16.1 Gefahrenhinweise (Abschnitt 03)

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung

ATE = acute toxicity estimate
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemical in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
LC50 = Lethal concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
LC0 = lethal concentration, 0%
LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level
LGK = Lagerklasse
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level
NOEC = No Observed Effect Concentration
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
STP = Sewage Treatment Plant
TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
TLV®/STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
AwSV = Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

16.3 Sonstige Angaben

Zolltarif	nicht bestimmt
Einstufungsverfahren	Aerosol 3: H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. (Übertragungsgrundsatz „Aerosole“)
Geänderte Positionen	Abschnitt 15 hinzugekommen: Generalrevision
GV Freisetzungsguppe	

Überarbeitet am

29.06.2018

Ansprechpartner:

Abt. Produktsicherheit